

Collagen aus der Natur

Constanze Huber

Nach meiner Ausbildung als Bankkauffrau in Deutschland wurde mir durch meinen Lebenspartner, der Dozent an der Kunstfachhochschule war, ein Einblick in die Kunst gewährt. Dadurch entdeckte ich meine Freude an der Gestaltung, die ich künstlerisch in Form von Bildern in Farben und Naturalien umsetzen lernte. Seit über 20 Jahren lebe ich nun in der Schweiz; bis Ende 2010 im Kanton Zürich, danach in Gebertingen im Kanton St. Gallen. Hier konnte ich mich mit Hilfe meiner Familie als medizinische Masseurin und später als MGF-Therapeutin weiter bilden. Heute arbeite ich in einer geronto-psychiatrischen Klinik in der Pflege und Betreuung. So wie ich das Gleichgewicht zwischen Räumen, Umgebung und Natur in meinen Werken austariere, so strebe ich auch in meinem Alltag stets die Balance zwischen dem künstlerischen Schaffen, einem anforderungsreichen Beruf im Pflegebereich und meiner Familie an, die mich mit Begeisterung unterstützt.

Werk

Meine Collagen sind davon geprägt, wie ich die Beziehungen zwischen Räumen, deren Einrichtungen und der natürlichen Umgebung wahrnehme. Die verwendeten «Materialien» sind dementsprechend Holz, Steine, Sand und vor allem Textilien, die mit einer eigenen Falttechnik in das Bild eingearbeitet werden. Zur farblichen Gestaltung werden vorwiegend Acryl-Farben verwendet. Bedingt durch die Inspiration, die solche Beziehungen bei mir auslösen, entstehen Werke mit einer individuellen raumgestalterischen Ausstrahlung, die vornehmlich als Auftragsarbeiten in Privatbesitz sind. Seit 2008 biete ich Kurse an, zur Erstellung eines eigenen Bildes. Seit 2010 bin ich Kursleiterin in der Migros Klubschule Wetzikon, ab 2011 Kursleiterin im Bildungszentrum in Maur. Weiter nehme ich Auftragsarbeiten von Kunden an, wo ich nach ihren Wünschen für ihre Räumlichkeiten Bilder anfertige.

Constanze Huber

Sonneckstrasse 2 • 8725 Gebertingen • constanze1@hispeed.ch
www.bilderdieleben.ch

Ausstellung auf Boldern Sonntag, 6. Februar – Samstag, 16. April 2011
täglich geöffnet, Eintritt frei

Vernissage-Brunch Sonntag, 6. Februar 2011 10.00 – 14.00 Uhr
Anmeldung bitte mit beiliegender Antwortkarte

Finissage Samstag, 16. April 2011 16.00 – 19.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Constanze Huber



Constanze Huber: Die Flamme der Liebe

Constanze Huber stellt auf Boldern aus

Collagen aus der Natur

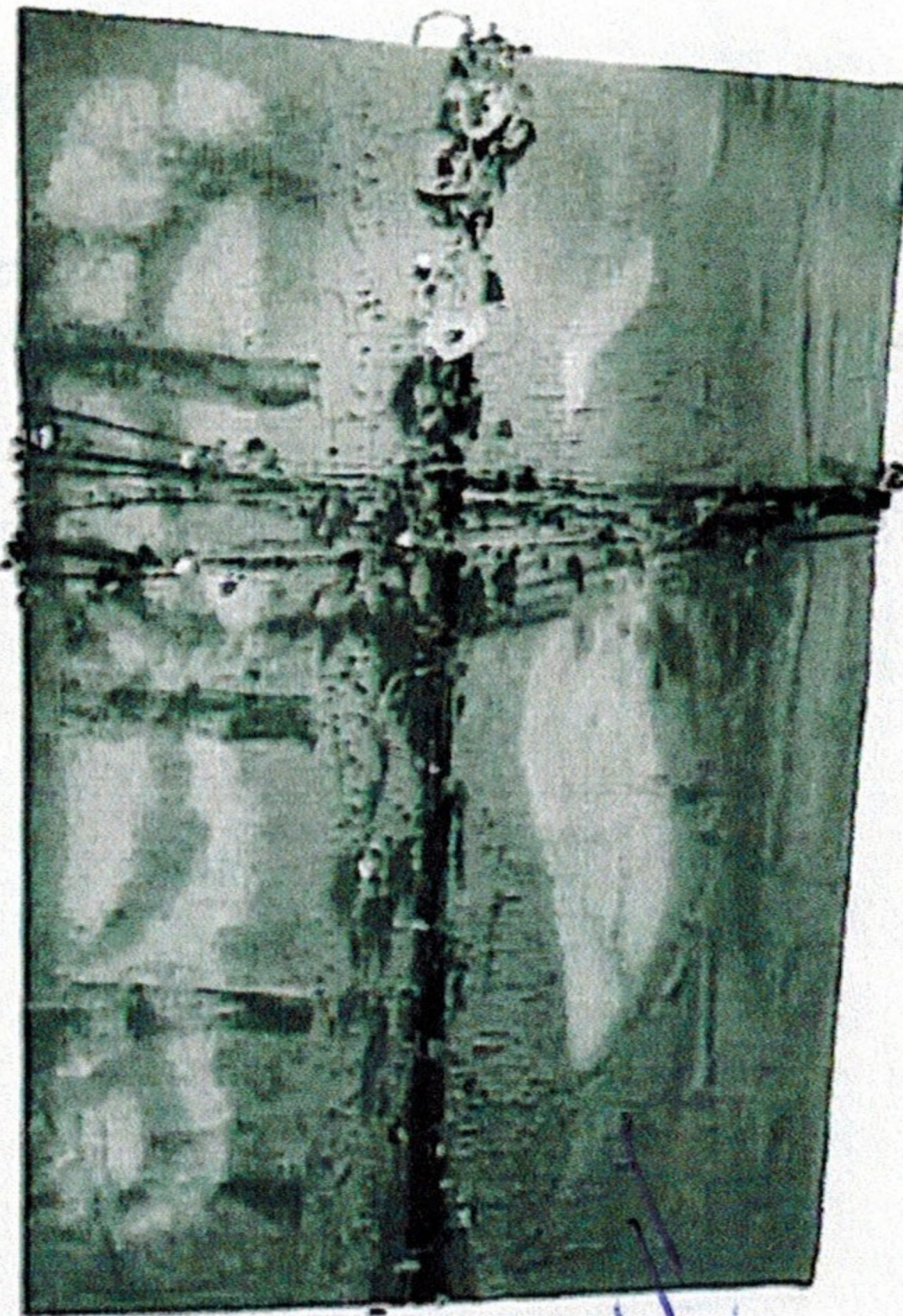
Einen Vernissage-Besuch mit einem feinen Brunch verbinden – das konnte man anfangs Februar im Evangelischen Tagungs- und Studienzentrum Boldern im Rahmen der gut besuchten Eröffnung der Ausstellung «Collagen aus der Natur» von Constanze Huber.

Nach der in Deutschland absolvierten Ausbildung zur Bankkauffrau wurde Constanze Huber durch ihren Lebenspartner, der Dozent an der Kunstfachhochschule Pforzheim war, ein interessanter Einblick in die Kunst gewährt. Dadurch entdeckte sie ihre Freude an der Gestaltung, die sie künstlerisch in Form von Bildern in Farben und Naturalien umsetzen lernte. Seit mehr als 20 Jahren lebt sie jetzt in der Schweiz; bis Ende 2010 im Kanton Zürich, nun in Gebertingen im Kanton St. Gallen. Sie bildete sich mit Hilfe ihrer Familie als diplomierte medizinische Masseurin und als MGF-Therapeutin weiter. Heute arbeitet sie in einer geronto-psychiatrischen Klinik in der Pflege und Betreuung.

So wie sie immer wieder das Gleichgewicht zwischen Räumen, der Umgebung und der Natur in ihren Werken austariert, so strebt sie auch in ihrem Alltag stets die Balance zwischen dem künstlerischen Schaffen, einem anforderungsreichen Beruf im Pflegebereich und ihrer Familie an, von der sie mit Begeisterung unterstützt wird.

Collerierte Recycling Symphonie

Ihre Bilder sind davon geprägt, wie sie die Beziehungen zwischen Räumen, deren Einrichtungen und der natürlichen Umgebung wahrnimmt. Die verwendeten «Materialien» sind dementsprechend Holz, Steine, Sand und vor allem Textilien, die sie mit einer eigenen Faltechnik in das Bild einarbeitet. Zur farb-



Constanze Huber:
Die Flamme der Liebe.

lichen Gestaltung verwendet sie vorwiegend Acryl-Farben. Bedingt durch die Inspiration, die solche Beziehungen bei ihr auslösen, entstehen Werke mit einer individuellen raumgestalterischen Ausstrahlung, die vornehmlich als Auftragsarbeiten in Privatbesitz sind. Seit letztem Jahr ist Constanze Huber auch Kursleiterin in der Migros Klubschule Wetzikon und ab 2011 auch Kursleiterin im Bildungszentrum in Maur.

Die Ausstellung «Collagen aus der Natur» ist noch bis am Samstag, 16. April, täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Auf Wunsch (und nach Vereinbarung) steht Constanze Huber interessierten Personen für persönliche Führungen zur Verfügung. Ebenso gern nimmt sie Auftragsarbeiten von Kunden entgegen, wo sie nach ihren Wünschen Bilder für ihre Räumlichkeiten anfertigt. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten: www.bilderdieleben.ch

Rolf Murer, Assistent Marketing und Kommunikation

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag, 1. bis 5. Juni 2011 in Dresden

«... da wird auch
Dein Herz sein!»

Waren Sie schon einmal dabei? Haben sie schon einmal mit 100 000 Menschen gesungen und Gottesdienst gefeiert? Haben Sie erlebt, was es in Ihnen bewirkt, wenn Christinnen und Christen nicht Einzelne, sondern viele sind, die über wesentliche Fragen unserer Zeit das Gespräch suchen und sich in gesellschaftliche Debatten einmischen?

Alle zwei Jahre versetzt der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) eine deutsche Stadt in Ausnahmezustand. 100 000 Menschen kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. In diesem Jahr findet der Kirchentag vom 1. bis 5. Juni in Dresden statt. Der Kirchentag ist eine Laienbewegung, die Menschen zusammenführen will, welche nach dem christlichen Glauben fragen, sich aktiv den Herausforderungen der Zeit stellen und bereit sind, Verantwortung in unserer Gesellschaft zu übernehmen (siehe auch www.dekt.ch).

Boldern bildet seit 1984 die operative Nahtstelle zwischen dem DEKT und interessierten Einzelpersonen und Gruppen in der Schweiz. Jetzt organisieren wir am 9. April 2011 erstmals eine Vorbereitungstagung für Besucherinnen und Besucher des Kirchentags. Wir freuen uns, dass dann auch die Generalsekretärin des Kirchentags, Ellen Ueberschär, bei uns sein wird. In Dresden selber laden wir auf Freitag, 3. Juni 2011, ab 11.00 Uhr, im Internationalen Zentrum des Kirchentags unsere Bolderntext-Leserinnen und Leser, aber auch weitere Interessierte zu einem Apéro im Internationalen Zentrum ein (siehe Agenda).

Walter Lüssi
Leiter Tagungen und Studien